BSO SERVICE IM SPORT

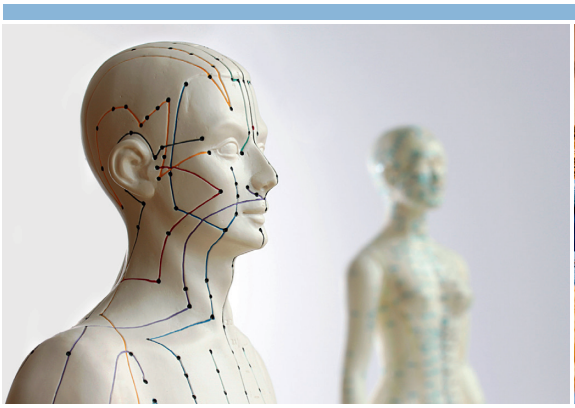
BSO TrainerInnenfortbildung

TCM Methoden zur Leistungssteigerung im Spitzensport

Donnerstag, 26. Februar 2015, 17:00 bis 21:00

Haus des Sports, Spiegelsaal
Prinz Eugen Straße 12, 1040 Wien

Referent: Dr. med Karl Zippelius



SPORT MINISTERIUM

BSFF BUNDES-SPORTFÖRDERUNGSFONDS

PROGRAMM

BSO Trainerfortbildung

Methoden der TCM zur Leistungssteigerung im Spitzensport

Donnerstag, 26. Februar 2015, 17:00 – 21:00 Uhr
Haus des Sports, Spiegelsaal, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien

max. Teilnehmerzahl: 80 Personen

Ab 16:00 Uhr	**Anmeldung**
17:00 Uhr	**Begrüßung** Mag. Martin Domes – BSO Dr.med Karl Zippelius
17:10 Uhr	Start der Fortbildung
	Pause (Getränke und Cafe)
21:00 Uhr	Ende der Fortbildung

- **Parkplätze sind im Innenhof nur sehr begrenzt verfügbar.**
- **Nähest gelegene Parkgarage ist die Karlsplatz Garage (1040 Wien, Mattiellistrasse 2-4) hinter der französischen Botschaft. 2 – 5 Stunden kosten € 4.**
- **Wir empfehlen die Anreise mittels öffentlicher Verkehrsmittel (U4 Karlsplatz, U1 Taubstummengasse, Straßenbahnlinie D oder 71)**

Methoden der TCM zur Leistungssteigerung im Spitzensport

Abstract

Ziel dieser Fortbildung ist es darzulegen, wie SportlerInnen ihre Leistung durch die TCM auf seriöse und sinnvolle Weise steigern und die Regeneration nach Höchstleistungen begünstigen kann, ohne ein Risiko für die eigene Gesundheit und in Bezug auf Doping einzugehen.

Am 27. Juli 2014 titelte das Wall Street Journal in einer Online Ausgabe: „Nibali's Geheimnis des Tour de France Sieges: Akupunktur".
Neben vier Ärzten, 10-12 Physiotherapeuten, 2 Osteopathen war auch ein belgischer Akupunkteur Teil der Equipe seines Rennteams. Nibali soll täglich genadelt worden sein um die angestrengte Muskulatur zu entspannen und um beginnende Schmerzsyndrome unmittelbar und erfolgreich zu behandeln.
Im Zusammenhang mit der Leistungssteigerung machen wiederum Zeitungsberichte über angebliche Wunderwirkungen von TCM Substanzen neugierig. Zugleich sind sie begleitet von Verunsicherung und Beunruhigung durch Negativmeldungen über Dopingvergehen und illegale Arzneimittel der TCM.
Gerade im Olympiajahr 2008 in Peking mehrten sich Presseberichte über positiv getestete chinesische AthletenInnen. Das bekannteste Beispiel war die Ex-Nr.1 der Badminton Weltrangliste Zhou Mi, die von der „Badminton World Federation" für 2 Jahre gesperrt wurde weil sie des Dopings mit Clenbuterol überführt wurde.
Sie selbst beschuldigte ein chinesisches TCM Mittel gegen Fieber, dem undeklariert Clenbuterol beigemischt gewesen sein soll.
Das Thema „Leistungssteigerung durch TCM" verdient deshalb eine nähere Betrachtung.

Zur Person:

Dr. Karl Zippelius ist seit Juni 2010 Leiter des Ambulatoriums für traditionelle chinesische Medizin (TCM) am Österreichischen Institut für Sportmedizin (ÖISM) in Wien.
In seiner Privatpraxis in Florenz, mit Spezialisierung auf TCM Traumatologie und Orthopädie, betreut Dr. Zippelius Profisportler und Balletttänzer. Seine Aus- und Weiterbildung in TCM erfolgte seit 1994 an der Schule Ost des Arbeitskreises für TCM in Berlin und in China an der Universität für TCM in Chengdu.
Um sich in traditioneller chinesischer Orthopädie u. Traumatologie zu spezialisieren, hospitierte Dr. Zippelius am "Orthopedic Military Hospital of Sichuan Province", am "Sichuan Tianxiang TCM Orthopedic Hospital", am "Dance Injury Research Institute"/Chengdu und an der Sichuan Tianpeng Academy of TCM-Orthopedics & Longevity" deren Forschungsmitglied er seit 2002 ist.

Dr. Zippelius unterrichtet an der Universität Florenz. Veröffentlichungen zum Thema der TCM im Bereich der Orthopädie und Traumatologie im Elsevier und Springer Verlag.
Dr. Zippelius begeistert sich neben der TCM auch für klassische Musik.
Seine Violin usbildung erhielt er u.a. an der Musikhochschule “Conservatorio di Musica Luigi Cherubini” in Florenz. Seit 2010 ist er Mitglied im World Doctors Orchestra (WDO).

Dr. Karl Zippelius